

V o r r e d e.

---

Mit dieser siebenten Ausgabe eines Buches, das früher schon im In- und Auslande volle Anerkennung gefunden, und dessen Besorgung — nach dem leider zu früh erfolgten Hintritt seines Urhebers — mir vom Verleger anvertraut worden ist; hoffe ich sowohl Einheimischen als Fremden nicht nur ein berichtigtes und verbessertes, sondern vielmehr ein umgeschaffenes Werk über die Kaiserstadt zu übergeben.

Ein selbst flüchtiger, vergleichender Blick in die sechste Ausgabe dieser Beschreibung Wiens wird das Gesagte hinreichend bestätigen; auch wird man mir die Aufzählung aller gemachten

Verbesserungen, sowohl in der Anlage als in den einzelnen Theilen des Buches, um so eher erlassen, als eine solche Auseinandersetzung überdies die Grenzen einer Vorrede überschreiten und jeden Leser ermüden müßte.

Trotz des gemachten Aufwandes von Fleiß und Sorgfalt, wird zwar auch diese Ausgabe Manches zu wünschen übrig lassen; Vieles davon aber muß billiger Weise der Kürze der Zeit zugeschrieben werden, welche zur Bearbeitung derselben vergönnt war, und besonders dem Umfange, der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der zu bearbeitenden Artikel; denn wer möchte wohl die erschöpfende Kenntniß aller einem einzelnen Manne zumuthen wollen! In dieser Beziehung Vollkommenes kann nur durch die thätige Mitwirkung von hiesigen Gelehrten verschiedener Wissenschaftszweige geleis-

stet werden. Möchten solche Männer dieß als eine Aufforderung betrachten, den Herausgeber bei einer künftigen Ausgabe dieses Werkes eben so freundschaftlich und eben so kräftig zu unterstützen, wie solches Herr W a b r u s c h e k - B l u m e n b a c h (ein Mann, den wir mit Recht unter die vorzüglichsten Gelehrten Osterreichs, besonders im Fache der Landeskunde und Technik, zählen) bei der vorliegenden gethan, und wofür ihm hiermit öffentlich der verbindlichste Dank dargebracht wird!

Alle Notizen, Verbesserungen, Berichtigungen u., welche dem Unterzeichneten von Sachverständigen und Wohlunterrichteten zukommen, wird er gewiß dankbarlichst benützen; der Verleger aber hat es sich zur angenehmen Pflicht gemacht, jeden Beitrag zu einer nächstkünftigen Auflage der Beschreibung von Wien anständig zu honoriren.

Bei einigen Instituten, Cabinetten, Galerien &c. werden manchmal wegen neuen Erwerbungen, wegen Local-Verbesserungen &c. plötzliche Veränderungen der Eintrittstage, der dort befindlichen Einrichtungen und anderer Gegenstände oft schon während, oft aber erst nach dem Drucke einer neuen Ausgabe vorgenommen. Es kann also bei dem großen Reichthum von Sehenswürdigkeiten, welche Wien besitzt, leicht der Fall eintreten, daß nach Einem oder ein Paar Jahren, ja oft schon innerhalb einiger Wochen, irgend eine Angabe von Sachen oder Personen unrichtig wird, was jedoch billige Leser dann nicht als einen Fehler des früher gedruckten Werkes tadeln werden.

Was nun das Äußere des Buches betrifft, so hat der Verleger auch dieß Mal weder Mühe noch Kosten gescheut, diese siebente Ausgabe auf

eine dem Gegenstande angemessene und geschmackvolle Weise auszustatten. So hat er die Anzahl malerischer Ansichten merkwürdiger Kirchen, Gebäude &c. vermehren, und außer dem Plane der innern Stadt, welcher bereits der sechsten Ausgabe beigegeben war, auch einen vollständigen Haupt-Plan der Stadt und der Vorstädte zeichnen und stechen lassen, und damit einem wesentlichen Bedürfnisse abgeholfen.

Den Text des Buches selbst hat derselbe sowohl auf Druckpapier als auch auf Velinpapier auflegen lassen, und es ist überdieß die Einrichtung getroffen worden, daß man dasselbe sowohl mit Kupfern und Planen, als auch ohne dieselben, und eben so in verschiedenen Einbänden von ihm beziehen kann.

Zum Schlusse muß ich noch bemerken, daß durch die verstärkte Bogenzahl des Buches selbst,

durch den Zuwachs an Kupfern, und ganz besonders durch den Stich des Haupt-Planes von Wien, die Erscheinung dieser siebenten Ausgabe um mehrere Wochen hinaus geschoben worden ist, eine Verzögerung, welche unter diesen Umständen dem Verleger wohl nicht zur Last gelegt werden kann.

Im November 1825.

Franz Ziska.